

Anatta

Zitat

[Nicht-Selbst](#) oder [Nicht-Ich](#) [...]. Die Tatsache, dass allen Dingen jegliche dauerhafte Essenz oder Substanz fehlt, die man eigentlich als "Selbst" bezeichnen könnte. Diese Lehre von [anatt?](#) [...] besagt, daß es weder innerhalb noch außerhalb der körperlichen und geistigen Daseinserscheinungen irgend etwas gibt, das man [im höchsten Sinne](#) als eine für sich bestehende unabhängige Ich-Wesenheit oder Persönlichkeit bezeichnen könnte.[...]

Wer da über die [Bedingte Entstehung](#) (siehe [paticcasamupp?da](#)) der Dinge im Unklaren ist und die Entstehung der karmischen Willenshandlungen ([sankh?ra](#)) aus der Unwissenheit, usw. nicht begreift, der denkt, daß es ein 'Ich' sei, das da erkenne oder nicht erkenne, das handle und handeln lasse, das bei der Wiedergeburt zur Entstehung komme [...]

[pk anatt?](#) (leichte Änderung)

sh. [pk Mil. 2.1.1. Unpersönlichkeit](#)

Anm.: Man sollte nicht denken, dass es deswegen so etwas wie [Ursachenlosigkeit](#) oder keine gültigen Wahrheiten gibt (sh. die vier edlen Wahrheiten und [paramattha](#)), denn das wäre eine falsche Ansicht, genauso wie Vernichtungsgedanken oder -wünsche.

[#Anatman](#) [#Nicht-Ich](#) [#Nicht-Selbst](#)